APV

04 · 2023

Ihr Plus an Wissen

International Association for Pharmaceutical Technology
Arbeitsgemeinschaft für Pharmazeutische Verfahrenstechnik e.V.
Gemeinnütziger wissenschaftlicher Verein

14th World Meeting on Pharmaceutics, Biopharmaceutics and Pharmaceutical Technology

Vienna, Austria

18 - 21 March 2024

completed scientific programme

early bird registration until 15 January 2024

PBP WORLD MEETING

in combination with

ResearchPharm®
International Exhibition for R&D

www.worldmeeting.org

Inhaltsverzeichnis

Neues aus der Geschäftsstelle

Editorial 4

Weihnachtsgrüße 5

Aus dem Vereinsleben

Terminübersicht lokale Gruppen 6

Unsere APV Task Forces 7

Gratulation Prof. Bernd W. Müller zum 80. Geburtstag 8

Unsere Mitglieder 9

Messen und Kongresse

POWTECH und PARTEC 2023: internationale Heimat für Pulver-Processing und Partikeltechnologie 10

Veranstaltungen

APV: Gestalter des pharmazeutischen Fortschritts 12

Wissen auf dem neusten Stand 13

Veranstaltungen chronologisch 14

Ihr Plus an Wissen

Acthera Therapeutics: an interview with Dr. Thierry Fumeaux, CEO 17

APV awards 18

Die APV – ein starkes Team 19

Redaktion

Prof. Dr. Jörg Breitkreutz (Präsident)

Dr. Martin Bornhöft (Leiter der Geschäftsstelle)

Vorstand der APV

Prof. Dr. Johannes Bartholomäus · Dr. Kathrin Bartscher · Dr. Karoline Bechtold-Peters · Prof. Dr. Jörg Breitkreutz · Prof. Dr. Sandra Klein · Dr. Martin Lück · Dr. Florian Unger · Dr. Alena Wieber

Herausgeber

Arbeitsgemeinschaft für Pharmazeutische Verfahrenstechnik e.V. (APV)

Kurfürstenstraße 59

55118 Mainz (Germany)

Telefon: +49 6131 97 69 0

Telefax: +49 6131 97 69 69

e-mail: apv@apv-mainz.de

web: www.apv-mainz.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Die entgeltliche Verbreitungsweise ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte bei APV e.V. All rights reserved

Printed in Germany

Jede Form des Nachdrucks verboten

Druck

Holzmann Druck GmbH & Co KG

Gewerbestraße 2

86825 Bad Wörishofen (Germany)

Satz

APV e.V.

Anna-Maria Pötzl

Kurfürstenstraße 59

55118 Mainz (Germany)

Editorial

Des Menschen Gestern gleichet nie dem Morgen,
Und nichts, als nur der Wechsel, hat Bestand.

Percy B. Shelley (1792 - 1822), englischer Schriftsteller

Liebe Leser/-innen des APV Plus-Magazins,

in der jüngsten Zeit hat der Vorstand der APV viele neue Initiativen gestartet, die einen Neustart nach den schwierigen Jahren der Corona-Pandemie mitsamt der Restriktionen im privaten wie auch im beruflichen Leben ermöglicht haben. Die APV ist heute in einer organisatorischen und finanziellen Situation, die eine gute Basis für die Post-Corona-Zeit darstellt. Die mutige Entscheidung zur Realisierung des PBP World Meetings 2022 in Rotterdam trotz erheblicher Bedenken im Vorfeld hat sich sowohl inhaltlich als auch monetär ausgezahlt und finanzielle Spielräume ermöglicht. Die European Conference on Pharmaceutics in Marseille im Jahr 2023 hat sich bei den Teilnehmern und Erlösen nahezu auf dem Niveau der Vor-Corona-Zeit bewegt. Wir sind daher guten Mutes, dass auch das PBP World Meeting in Wien (18.-21.03.2024) an die letzten erfolgreichen Konferenzen anknüpfen wird. Darauf deutet auf jeden Fall bereits jetzt die hohe Zahl der Abstract-Einsendungen hin.
Es gilt nun allerdings, diesen positiven Schwung auch über die großen internationalen Veranstaltungen hinaus mit in die Zukunft zu tragen. Der geplante Neustart ist entsprechend umfangreich.
In einer Veranstaltung am Rande der erfolgreichen Powtech-Messe im September hat der APV-Vorstand mit über 50 Fachgruppenmitgliedern über künftige Schwerpunkte der APV diskutiert. Dabei wurden unter anderem die Themen Digitale Revolution und Künstliche Intelligenz in unserer Fachgruppenarbeit diskutiert und erste Ideen für neue Veranstaltungen entwickelt. Die Task-force „Digital Formulation & Process Design“ unter Leitung von Dr. Adrian Funke (Fa. Bayer) hat sich daraus spontan entwickelt und ist ein Ergebnis dieser Veranstaltung.

Auch im APV-Vorstand wurden Wechsel als Weichenstellung für die Zukunft vorgenommen: Die bisherige Schatzmeisterin, Dr. Kathrin Bartscher (Fa. NextPharma), ist Anfang November 2023 mit sofortiger Wirkung zurückgetreten, ich selbst werde meinen Posten als APV-Präsident im April 2024 nach 14 Jahre Präsidentschaft räumen. Nur der leider schon verstorbene Paul Reisen hatte mit 20 Jahren dieses Amt länger inne, das ich lange mit Freude und Begeisterung ausüben durfte.
Ich bin Kathrin persönlich sehr dankbar, dass sie mich persönlich in den letzten 10 Jahren stets uneingeschränkt unterstützt und die APV allen Widrigkeiten zum Trotz in ruhigem Fahrwasser gehalten hat. Es gibt nicht viele wissenschaftliche Gesellschaften, die eine so lang andauernde globale Krise so erfolgreich gemeistert haben wie jüngst die APV, was zu einem erheblichen Teil auch ihr Verdienst ist. Als neue Schatzmeisterin wurde in der Vorstandssitzung am 03.11.2023 Dr. Karoline Bechthold-Peters (Fa. Novartis) gewählt, als neue Präsidentin ab April 2024 Prof. Dr. Sandra Klein (Universität Greifswald). Die Position der Schriftführerin übernimmt nun Dr. Alena Wieber (Fa. Merck). Damit bekommt die APV zu ihrem 70. Geburtstag im nächsten Jahr nicht nur zum ersten Mal in ihrer Geschichte eine Präsidentin an der Spitze, sondern erneut eine Schatzmeisterin und eine Schriftführerin. Ich habe volles Vertrauen in diese geballte „Frauen-Power“ und wünsche gute Entscheidungen zum Wohle unserer APV. Kathrin und ich werden entsprechend unseres Mandates aus der Wahl 2022 die Arbeit von Geschäftsstelle und Vorstand weiter kritisch begleiten und die neuen Mandatsträgerinnen mit freundschaftlicher Verbundenheit unterstützen.

So sollte der notwendige Wechsel und der erforderliche Neustart für die APV gelingen!

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Wir sehen uns in Wien!

Herzliche Grüße

Ihr

J. Breitkreutz

Prof. Dr. Jörg Breitkreutz

Weihnachtsgrüße

Die vier Kerzen

Adventsgedicht

Im Advent, zur Weihnachtszeit,
da war es hell im Zimmer.
Vier Kerzen waren aufgereiht,
und leuchteten wie immer.
Doch zum Flackern und zum Knistern
hörte man die Kerzen flüstern.

Die erste Kerze seufzt und spricht:
"Mein Licht brennt für den *Frieden*,
die Menschen aber woll'n mich nicht,
es ist nur Streit hienieden."
Die Kerze verlor den schönen Glanz,
wurde klein und kleiner und erlosch dann ganz.

Die zweite Kerze traurig spricht:
"Für den *Glauben* will ich brennen,
doch Gottes Worten glaubt man nicht,
Glauben will man nicht mehr kennen."
Ein Luftzug wehte durch das Haus,
die zweite Kerze, die ging aus.

Die dritte Kerze kraftlos spricht:
"Die *Liebe* will ich künden,
doch mit Neid und Hass im Angesicht
kann kein Lieb' man finden."
So flüsterte sie und ward ganz klein,
erlosch und verlor den hellen Schein.

Ins Zimmer trat ein kleines *Kind*,
sah die Kerzen, die nicht scheinen,
erloschen durch den kalten Wind,
fast fing es an zu weinen.
Mit Tränen es sehr traurig spricht:
"Leuchtet, ich brauche euer Licht!"

Da fällt die vierte Kerze ein:
"*Hoffnung* will ich geben,
mit meinem hellen Schein
soll'n alle Kerzen leben.
Hoffnung will ich hell verkünden
und alle Kerzen neu entzünden!"

(Unbekannter Verfasser: In Versform gebracht von Josef Werner Schmitt)

Ihre APV Geschäftsstelle wünscht Ihnen wunderbare Weihnachten, entspannte Stunden mit Ihrer Familie und ein glückliches, neues Jahr 2024!

Terminübersicht lokale Gruppen

Mittwoch, 24. Januar 2024

Neue Lokale Gruppe

Lokale APV-Gruppe Hamburg/Schleswig-Holstein .

Der Veranstaltungsort und -zeit werden noch bekannt gegeben. Weitere Informationen und Angaben zu den nächten Terminen erhalten Sie bei Dr. Hannah Lou Keizer (h.keizer@pohl-boskamp.de).

Dienstag, 30. Januar 2024

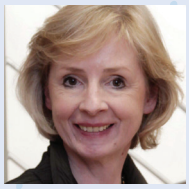
Lokale APV-Gruppe Berlin ab 19:00 Uhr bei der Fa. Steiner, Ostpreußendamm 72-74, 12207 Berlin).

Weitere Informationen und Angaben zu den nächsten Terminen erhalten Sie bei Dr. Andreas Sachse (andreas.sachse@cpl-sachse.de).

Dienstag, 30. Januar 2024

Lokale APV-Gruppe Rhein-Main ab 19:30 Uhr. Der Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben.

Weitere Informationen und Angaben zu dem Veranstaltungsort sowie den nächsten Terminen erhalten Sie bei Cathrin Pauly (pauly@aspiras.de).



Feb/März 2024

Lokale APV-Gruppe Ulm/Biberach/Ravensburg/Bodensee in Singen bei der BIPSO.

Der genaue Veranstaltungstermin wird noch bekanntgegeben. Weitere Informationen und Angaben zu den nächsten Terminen erhalten Sie bei Dr. Martin Müller (martin.mueller@vetter-pharma.com).

Lokale APV-Gruppe Rhein-Neckar

Weitere Informationen und Angaben zu den nächsten Terminen erhalten Sie bei Dr. Viktoria Riedel (viktoria.riedel@schwabe.de) und Michael Binnefeld (michael.binnefeld@merckgroup.com).

Lokale APV-Gruppe Nordrhein

Weitere Informationen erhalten Sie bei Marcel Kokott (Marcel.Kokott@nextpharma.com) und Dr. Tim Lillotte (Tim.Lillotte@grunenthal.com).

Lokale APV-Gruppe Basel

Weitere Informationen und Angaben zu den nächsten Terminen erhalten Sie bei Dr. Lars Restetzki (lars.restetzki@roche.com).

Lokale APV-Gruppe Westfalen

Weitere Informationen und Angaben zu den nächten Terminen erhalten Sie bei Dr. Johanna Anlahr (johanna.anlahr@bayer.com).

Unsere APV Task Forces

NEW: APV Task Force Digital Formulation & Process Design

The APV announces a Task Force dedicated to „Digital Formulation & Process Design", kindly supported and managed by Adrian Funke, Bayer AG. For further information please contact Dr. Martin Bornhöft (mb@apv-mainz.de).

The next **face-to-face meeting** will take place on **5 March 2024** in Ludwigshafen.

Digital tools and in silico predictions are increasingly used in industry today, in the field of modelling & simulation, process monitoring and control and others. With this Task Force, we want to provide a platform for an interdisciplinary exchange between e.g. pharmacists, engineers and data scientists, both from industry and academia, interested in using digital tools in order to accelerate formulation and process design. We would like to discuss topics such as data structures, FAIR data, regulatory acceptance of digital models as well as approaches on how to up-skill our existing and future workforce. However, GMP aspects such as data integrity and CSV are out of scope.

APV Task Force Titanium dioxide ban in foods - implications for the pharmaceutical industry

The next online call will take place on **21 December 2023 at 09:00 h (CET)** as a zoom meeting and last about 90 minutes. The online calls are scheduled every six weeks. If you are intereseted to join the next meeting of the Task Force, please send a short notice to Anna (ap@apv-mainz.de).

APV Task Force PaCeMe In

The New Task Force PACEME IN project on „Methods to evaluate acceptability and acceptability criteria" startet in spring 2023. The next online call will take place on **16 January 2024 at 16:00 h (CET)** as a zoom meeting and last about 60 minutes. For further information please contact Sven (sven.stegemann@tugraz.at).

Further APV Task Forces:

- Continuous Manufacturing (CM)
- PFAS (Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen)
- F&F processes and technology for CT- and GT-products
- Additive Manufacturing
- Modelling & Simulation and statistics
- Nanoformulations
- MedTech
- Individualized Medicine

Die Task Forces stehen allen Personen offen, die an einer aktiven und konstruktiven Beteiligung interessiert sind. Zögern Sie nicht, einer Task Force als Mitglied beizutreten!
The Task Forces are open for all persons, who are interested in active and constructive participation. Do not hesitate to join one of the Task Forces as a member.

Für weitere Informationen zu den jeweiligen Task Forces kontaktieren Sie bitte Dr. Martin Bornhöft (mb@apv-mainz.de).
For further information on the respective Task Forces please contact Dr. Martin Bornhöft (mb@apv-mainz.de).

Liebe APV Mitglieder,

Die APV möchte weitere Task Forces, in denen Networking und Informationsaustausch zu aktuellen Themen betrieben werden sollen, einrichten. Die Task Forces nutzen dazu Telefonkonferenzen und/oder face-to-face meetings.

Alle interessierten APV-Mitglieder sind herzlich eingeladen, Themenvorschläge einzusenden und teilzunehmen. Bei Interesse senden Sie bitte eine formlose email an Dr. Martin Bornhöft (mb@apv-mainz.de)!

Dear APV Members,

The APV would like to set up further Task Forces in which networking and the exchange of information on current topics should take place. The Task Forces are using telephone conferences and/or face-to-face meetings for this purpose.

All interested APV members are cordially invited to send in topic suggestions and to participate in these Task Forces. If you are interested, please send an informal email to Dr. Martin Bornhöft (mb@apv-mainz.de)!

Gratulation Prof. Bernd W. Müller zum 80. Geburtstag

Die Ehemaligen der APV

Im August dieses Jahres wurde Prof. i.R. Dr. Dr. hc. Bernd W. Müller 80 Jahre alt. Prof. Müller hat in München Pharmazie studiert und danach in Marburg unter der Leitung von Prof. List promoviert und später habilitiert. Unmittelbar darauf ging es für drei Jahre als Associate Professor nach Groningen in den Niederlanden, bevor er 1979 auf eine C4-Professur für Pharmazeutische Technologie nach Kiel kam. Die Abteilung war damals noch im Gebäude der Pharmazeutischen Chemie unter dem Dach untergebracht. Es dauerte 10 Jahre, bis er den Neubau der Pharmazeutischen Technologie in Betrieb nehmen konnte. Auf dem 36. APV Jahreskongress, der 1990 in bewegten Zeiten in Kiel stattfand, wurde der Neubau präsentiert. Dieser Neubau sowie eine von ihm gegründete Firma haben es ihm ermöglich, durch unermüdliche Arbeit die Kieler Technologie hervorragend auszustatten und auf ein konkurrenzloses Niveau zu bringen. Sein untrügliches Gespür für innovative Ideen haben zu wichtigen Entwicklungen u.a. in den Bereichen der Herstellung von Partikeln mit überkritischen Fluiden, der Mikroemulsionen, beim Einsatz von Cyclodextrinderivaten oder dem Partikeldesign geführt. Gesundheitliche Probleme seit den 90er Jahren zwangen ihn kürzer zu treten und letztendlich 2006 vorzeitig in den Ruhestand zu gehen. Prof. Müllers intensive wissenschaftliche Aktivität spiegelt sich neben der Vielzahl seiner Veröffentlichungen und Patenten in über 80 Doktorand:innen wider, die unter seiner Leitung promovierten. Darüber hinaus gab es zahlreiche internationale Zusammenarbeiten, z.B. mit der Universität in Oslo, Norwegen, über die auch eine große Zahl an Diplomarbeiten und einige Promotionen entstanden.

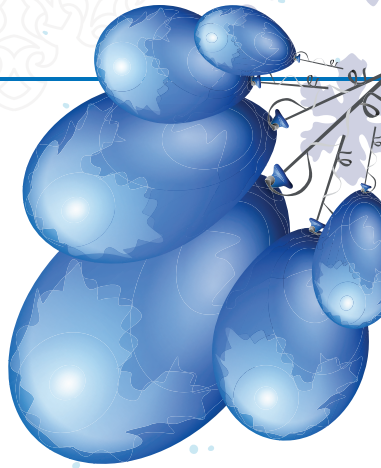
Prof. Müller hat seine Fähigkeiten und seine Person lange in den Dienst der Arbeitsgemeinschaft für pharmazeutische Verfahrenstechnik e. V. (APV) gestellt. 1979 hat er als erster den APV-Preis für "Fortschritt in der Pharmazeutischen Technologie" erhalten. Später war er in Fachgruppen aktiv, hat Kurse organisiert, Vorträge gehalten und eine APV-Monographie über Suppositorien geschrieben. Von 1982 bis 1996 war er im Vorstand der APV, die letzten sechs Jahre als Vizepräsident. In dieser Zeit hat er viele wichtige Entwicklungen initiiert und vorangetrieben. Er hat sich nie gescheut, Verantwortung zu übernehmen, sei es beispielsweise bei der Anschaffung neuer EDV-Anlagen für die APV oder der wissenschaftlichen Organisation des 1. World Meetings on Pharmaceutics, Biopharmaceutics and Pharmaceutical Technology 1995 in Budapest. Erst die Rücksichtnahme auf seine Gesundheit und das fürsorgliche Drängen seiner Frau Barbara haben ihn aus der ersten Reihe der APV zurücktreten lassen. 1998 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft der APV verliehen. Lange Jahre war er weiterhin Mitglied der Satzungskommission.

Prof. Müller war auch in anderen Fachgesellschaften und wissenschaftlichen Zeitschriften aktiv. Hervorzuheben sind seine Aktivitäten in der Arzneibuchkommission, wo er unter anderem längere Zeit den Fachausschuss für Pharmazeutische Technologie leitete.

Neben vielen internationalen Kontakten hat er besonders die Beziehungen nach Polen gepflegt. Von spezieller Bedeutung waren die Kontakte zur Medizinischen Universität Poznan. Zahlreiche Gäste aus Polen von Doktorand*innen über Postdocs zu Professor*innen konnten in längeren Aufenthalten in der Pharmazeutischen Technologie in Kiel von den herausragenden Arbeitsmöglichkeiten profitieren. Er hat als erster westdeutscher Pharmazeut an den Deutsch-Polnischen Symposien für Pharmazeutische Wissenschaften teilgenommen. Über seine Habilitanden Rainer Müller, Peter Kleinebudde und Hartwig Steckel, die später auch Professoren in Berlin, Halle/Düsseldorf und Kiel wurden, wuchs das Netzwerk mit der Zeit. Für seine Verdienste um die Beziehungen zwischen polnischen und deutschen pharmazeutischen Wissenschaftler*innen erhielt er 1996 die Ehrendoktorwürde der Universität Poznan und wurde 2011 mit der Lukasiewicz-Medaille der Polnischen Pharmazeutischen Gesellschaft ausgezeichnet.

Auch wenn er sich aus dem wissenschaftlichen Alltag zurückgezogen hat, nimmt Prof. Müller immer noch interessiert Anteil an den Aktivitäten seiner Technologen in Kiel, schaut regelmäßig im Institut vorbei und hat immer eine lustige Anekdote parat. Daneben genießt er gemeinsam mit seiner Frau das Leben und bricht nach wie vor jedes Jahr zum großen Sommertörn mit seinem Motorboot auf.

Aus Anlass seines 80. Geburtstages organisierten die Alumni seines Arbeitskreises Mitte September, nach der Rückkehr vom diesjährigen Törn, eine Feier in Kiel. Beinahe sechzig seiner ehemaligen Doktorand:innen waren aus dem In- und Ausland angereist und genossen zusammen mit Institutsmitarbeiterinnen nach Jahrzehnten das Wiedersehen. Eingeleitet wurde der Tag durch einen Besuch des Institutes, an dem die Gäste durch die derzeitige Lehrstuhlinhaberin, Prof. Dr. Regina Scherließ, herzlich begrüßt und über die heutigen Aktivitäten und Veränderungen am Lehrstuhl informiert wurden. Besonders der



Durchgang durch die Laborräume weckte bei vielen intensive Erinnerungen, und es wurde herzlich gelacht. Im Anschluss wurde bei spätsommerlichem Wetter und mit Blick auf die Kieler Förde gemeinsam mit dem Jubilar angestoßen, gegessen und gefeiert. Alle Anwesenden waren froh, Prof. Müller in so guter Verfassung zu erleben und ihn hochleben lassen zu können. Er ist so bescheiden, uneitel, scharfzüngig, großzügig und humorvoll wie eh und je. Prof. Müller erhielt in Begleitung seiner Ehefrau ein reich bebildertes Erinnerungsbuch, in dem ihm viele seiner ehemaligen Mitarbeitenden ihren persönlichen Dank ausdrückten, ihre Erinnerungen an die schöne und bisweilen aufregende Institutszeit teilten und ihm ihre besten Wünsche für viele weitere Lebensjahre mitgaben. Wie so oft bei diesen seltenen Treffen verging der Tag viel zu schnell, nicht annähernd konnte man die vielen gemeinsamen Erlebnisse umfassend austauschen und sich gegenseitig wieder auf einen aktuellen Stand bringen. Die vielen fröhlichen Gesichter auf den über den Abend entstandenen Fotos werden alle noch lange an dieses Geburtstagsfest erinnern.

Wir wünschen Professor Müller und seiner Frau Bärbel von ganzem Herzen alles Gute, gute Gesundheit und viel Freude! Ad multos annos.

Im Namen der Ehemaligen
Oliver Gloger
Peter Kleinebudde
Hans Lindner
Regina Scherließ
Hartwig Steckel

Unsere Mitglieder

Wir bedanken uns bei Prof. Dr. Hans E. Junginger für die langjährige Treue!

Prof. Dr. Hans E. Junginger, trat dem Verein bereits 1977 im Alter von 34 Jahren der APV als aktives und geschätzes Mitglied bei. Von 1986 bis 1990 war er Präsident der APV. Während seiner Präsidentschaft verstärkte er die Internationalität der APV durch anbieten von Kursen in englischer Sprache und Einführung von englischsprachigen Beiträgen bei den Jahreskongressen.

Als Anerkennung für seine besonderen Verdienste im Verein wurde ihm 1991 für seine Leistungen als Präsident und die Leitung der Fachgruppe Dermatika die Silberne Ehrennadel der APV verliehen.

Nach fast 50 Jahren treuer Mitgliedschaft und im stolzen Alter von über 80 Jahren verabschiedet sich Prof. Dr. Junginger aus krankheitsbedingten Gründen von der APV.

Wir wünschen Ihm eine gute Besserung, Freude und schöne Momente im Kreis seiner Familie!

POWTECH und PARTEC 2023: internationale Heimat für Pulver-Processing und Partikeltechnologie

Sabine Ziener & Christina Freund, Presseteam POWTECH, NürnbergMesse, Germany September 2023

- Über 9.500 Fachbesucher, vorrangig aus Europa
- Hohe Internationalität bei Ausstellern und Besuchern
- 509 Teilnehmer und neuer Chair für PARTEC-Wissenschaftskongress

Nürnberg, Germany
23.–25.9.2025
POWTECH
TECHNOPHARM

Zufriedene Gäste in Nürnberg: Drei Tage lang waren die POWTECH und der PARTEC-Kongress in Nürnberg der Hotspot für internationale Experten der Verfahrenstechnik sowie die Forschungselite der Partikeltechnologie. Über 9.500 Fachbesucher reisten auch in diesem Jahr wieder aus dem In- und Ausland (rund 40 Prozent international) zur POWTECH an. In vier Messehallen präsentierten 553 Aussteller aus 27 Ländern – 43 Prozent aus dem Ausland – die neuesten Lösungen der Verfahrenstechnik sowie Analytik für Schüttgut- Pulver- und Liquidverarbeitung. Im hochwertigen Rahmenprogramm diskutieren die Speaker mit den Fachbesuchern in 55 Fachvorträgen über aktuelle Herausforderungen und konkrete Lösungswege für die Branche. Besonderes Highlight war der exzellent besuchte Wissenschaftskongress PARTEC mit 509 Teilnehmern und hochkarätigen Lectures zum aktuellen Stand der Partikeltechnologie. Den Chair übernimmt nun Professor Lutz Mädler vom Leibniz-Institut für Werkstofforientierte Technologien in Bremen von Professor Arno Kwade von der TU Braunschweig.

„Die POWTECH – diesmal gemeinsam mit der PARTEC – zeigt einmal mehr, dass sie die Heimat für Pulver-Processing und Partikeltechnologie ist und eine enorme Impulskraft für die unterschiedlichen Branchen hat", freut sich Heike Slotta, Excecutive Director Exhibitions bei der NürnbergMesse. Die POWTECH verzeichnet nicht nur bei der Ausstellerzahl ein Plus von 16 Prozent, auch die Besucherzahl ist gestiegen, und zwar auf über 9.500. Marianny Eisenhofer, Director POWTECH, ergänzt: „Was die POWTECH besonders auszeichnet, ist ihr Hands-on-Charakter. Die Aussteller lobten das große Interesse der Fachbesucher und die hohe Qualität und Quote an Entscheidern. Die Zufriedenheit der Aussteller und Besucher – das ist es doch, was am Ende zählt."

Die POWTECH als eine der führenden Processing-Messen weist erneut eine hohe Internationalität auf, vorrangig aus Europa, die Zugkraft der Messe reicht jedoch bis in die weltweit bedeutenden Processing-Märkte. Nicht nur bei den Ausstellern mit 43 Prozent, auch rund 40 Prozent der Fachbesucher reisten aus dem Ausland an, und zwar neben Deutschland vor allem aus Österreich, Italien, der Schweiz, den Niederlanden, Großbritannien, der Tschechischen Republik, China und der Türkei. Vertreten waren vor allem die Bereiche Chemie, Food and Feed und Pharma und auch die Maschinen- und Anlagenbauer bilden einen wichtigen Teil der POWTECH-Community.

Eben diese POWTECH-Community freut sich schon auf ein Treffen in zwei Jahren, das zeigten die Ergebnisse eines unabhängigen Befragungsinstituts: 95 Prozent der befragten Besucher gaben an, nach der turnusgemäßen Pause wieder zur POWTECH kommen zu wollen. „Wie auf die Befragungsergebnisse kann man sich auf die Angaben der Aussteller- und Besucherzahlen der POWTECH übrigens verlassen", betont Marianny Eisenhofer, Director POWTECH. „Sie werden durch Prüfung der Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM) verifiziert, der sich etliche Messeveranstalter freiwillig unterziehen. Hier werden nur die tatsächlich registrierten und vor Ort erschienenen Besucher pro Messetag gezählt."

Zukunftsfähigkeit der Branche im Blick

„Gerade in wirtschaftlich eher schwierigen Zeiten ist es wichtig, eine impulsgebende Plattform wie die POWTECH zu haben, die Orientierung schafft. Hier bietet sich die einmalige Chance, Experten zu treffen, sich zu informieren, auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln", so Heike Slotta, Executive Director Exhibitions bei der NürnbergMesse. Denn nur gemeinsam – und ich beziehe hier ausdrücklich auch die PARTEC mit dem wissenschaftlichen Fokus ein – können wir die Herausforderungen angehen und die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen."

Auch die POWTECH entwickelt ihr Ziel zur Förderung der Verfahrenstechnikbranche und ihrer Top-Anwenderindustrien konsequent weiter. Ab 2025 firmiert die Fachmesse als POWTECH TECHNOPHARM und schafft mit dieser Weiterentwicklung eine passgenaue Plattform insbesondere für die wachsende Pharma- und die Life Science-Industrie.

Der Vertrag zwischen der NürnbergMesse GmbH und der Arbeitsgemeinschaft für pharmazeutische Verfahrenstechnik e. V. (APV e.V.) wurde auf der POWTECH unterzeichnet.

v.l.n.r. Jörg Breikreutz, Präsident der APV, Peter Ottman, CEO der NürnbergMesse, Johannes Bartholomäus, Vorstandsmitglied der APV

v.l.n.r. Heike Slotta, Petra Wolf, Jörg Breikreutz, Peter Ottman, Johannes Bartholomäus und Marianny Eisenhofer

PARTEC – Partikeltechnologieforschung auf höchstem Niveau

Der aktuelle Stand der Partikeltechnologieforschung ist Grundlage für die Innovationen von morgen. 509 Teilnehmer aus 25 Ländern zog es in diesem Jahr zur PARTEC, dem parallel zur POWTECH stattfindenden dreitägigen Wissenschaftskongress im Portfolio der NürnbergMesse, getragen vom VDI-GVC. Neben hochkarätigen Lectures und Key-Notes, unter anderem von BASF und Nestlé sowie hochdotierten Wissenschaftspreisträgern, Award-Verleihungen und Panel Sessions stieß auch die Posterausstellung auf großes Interesse. Zum Abschluss des äußerst erfolgreichen Kongresses übergab der Chair Professor Arno Kwade, Institut für Partikeltechnik der TU Braunschweig, den Staffelstab an Professor Lutz Mädler vom Leibniz-Institut für Werkstofforientierte Technologien in Bremen. Mädler wird die PARTEC als neuer Chair in den kommenden zwei Jahren begleiten und weiterentwickeln.

Zentrale Fragen und Lösungsvorschläge im Rahmenprogramm

Große Nachfrage an Knowledge-to-go: Über 2.600 Teilnehmer verzeichnen die beiden Expertenforen stagetalks der POWTECH. In 55 Fachvorträgen mit hochkarätigen Speakern diskutierten die Experten an allen drei Tagen über aktuelle Themen in der Automatisierungs- und Processing-Industrie. Das Expertenforum stagetalks II legte den Fokus auf die Pharmaproduktion. Ganz im Trend standen darüber hinaus die Themen Future Energies, Batterieproduktion, Recycling, Sustainability und New Food.

Auch die VDMA-Sonderschau, erstmals gemeinsam organisiert von den Fachverbänden Allgemeine Lufttechnik und Verfahrenstechnische Maschinen und Apparate, als Netzwerk-Plattform und Branchen-Repräsentant erfreute sich großer Beliebtheit. Elf Mitgliedsunternehmen sowie VDMA-Expertinnen und -Experten führten die Fachbesucher hautnah an die Prozesskette der Schüttgutindustrie heran.

Netzwerken, Kontakte knüpfen und neue Ideen diskutieren konnten sowohl das Fachpublikum als auch andere interessierte Besucher am Gemeinschaftsstand "Innovation made in Germany", dem Networking Pavilion und international Startup-Pavilion sowie am POWTECH Campus Pavilion. Am Student Day am letzten Messetag führte eine digitale Guided Tour mehrere hundert Studierende und Doktoranden zu den Highlights der Fachmesse.
Die eindrucksvollen Live-Demonstrationen zum Explosionsschutz des REMBE Research + Technology Center (RTC) sorgten auch in diesem Jahr im Messepark für staunende Gesichter und angeregte Gespräche über die Funktionsweise von Schutzsystemen.

Jetzt schon Termine vormerken

Die POWTECH geht nun in die turnusgemäße Pause. Nächster Termin ist der 23. bis 25. September 2025 – dann als POWTECH TECHNOPHARM, wieder gemeinsam mit der PARTEC und in Co-Location mit der FACHPACK am Messegelände Nürnberg. Danach findet die POWTECH wieder im September 2026 statt.

Ansprechpartner für Presse und Medien

Sabine Ziener, Christina Freund
Presseteam POWTECH
T: +49 9 11 860 8355
christina.freund@nuernbergmesse.de

Alle Pressetexte sowie weiterführende Infos, Fotos und Videos im Newsroom unter:
www.powtech.de/de/news
Weitere Services für Journalisten und Medienvertreter unter:
www.powtech.de/de/presse

APV: Gestalter des pharmazeutischen Fortschritts

APV ist die international, interdisziplinär ausgerichtete, unabhängige Fachgesellschaft für pharmazeutische Technologie und industrielle Pharmazie.

Unser Ziel ist es, die wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnisse zu Entwicklung, Herstellung, Analytik, Qualitätssicherung, Vertrieb und Gebrauch von Arzneimitteln sowie Medizinprodukten zu vertiefen und dieses Wissen in Fachkreisen zu vermitteln, damit auch zukünftig wirksame und sichere Produkte für die Gesundheitsversorgung von Patientinnen und Patienten zur Verfügung stehen.

WIR WOLLEN...

...die Zukunft mit den bestmöglichen Arzneimitteln gestalten.

WIR VERSPRECHEN...

...die wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnissen zu verbinden, damit die bestmöglichen Arzneimittel hergestellt werden können: „Making Science Work".

WIR SIND...

...die Fachgesellschaft für pharmazeutische Technologie und industrielle Pharmazie.

UNSER ZIEL IST ES...

...die wissenschaftlichen Erkenntnisse in Entwicklung, Herstellung, Analytik, Qualitätssicherung, Vertrieb und Gebrauch von Arzneimitteln zu erweitern, dieses Wissen in Fachkreisen zu vermitteln und aktiv den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern.

WIR BIETEN...

...eine unabhängige, gemeinnützige (non-profit) Plattform für:

- aktive Mitarbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen
- persönliches Netzwerken
- Fortbildungsangebote in höchster Qualität

WELCHEN NUTZEN STIFTEN WIR?

Als APV-Mitglied können Sie den pharmazeutischen Fortschritt sowie Ihren persönlichen Erfolg mitgestalten und vorantreiben.

UNSERE ARBEITSWEISE IST GEPRÄGT DURCH...

...Interdisziplinarität: Vernetzter fachübergreifender Wissensaustausch

...Internationalität: Bedeutende internationale wissenschaftliche Gesellschaft

...Unabhängigkeit: Neutrale und gemeinnützige non-profit Organisation

WOFÜR WIR STEHEN!

Wir tragen zur Zukunft der pharmazeutischen Wissenschaften und Angelegenheiten durch unsere Kultur des offenen kollegialen Austausches in einer lebendigen und anregenden Atmosphäre, in der es Spaß macht mitzuarbeiten, bei.

Wissen auf dem neusten Stand

Die APV führt jedes Jahr zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen für die verschiedenen pharmazeutischen Bereiche durch. Das Spektrum der Veranstaltungen reicht dabei von Expertentreffen über Seminare bis hin zu wissenschaftlichen Kongressen und Ausstellungen.

Das APV-Angebot ist in zehn Fachbereiche gegliedert, bei denen garantiert für jeden etwas dabei ist. Die Seminarthemen und -inhalte werden von unseren Expertinnen und Experten in den Fachgruppen ausgewählt und konzipiert. Die Seminare und das Rahmenprogramm bieten vielfältige Möglichkeiten für Networking.

Fortbildung ist heute in einer Zeit der stetigen Weiterentwicklung von großer Bedeutung für jede Einzelne und jeden Einzelnen.

Sein Wissen auf den neusten Stand zu bringen, sichert Lösungen, Karrieren und Zukunft.

Pharma-ceutical Manu-facturing

Zehn Fachbereiche, bei denen garantiert für jeden etwas dabei ist!

Quality Assurance

Information Technology

Hot Topics

Research and Develop-ment

Biotech-nology

Manage-ment Tools

Engi-neering

Quality Control/ Analytics

Drug Regulatory Affairs

Hier finden Sie unser Spektrum von Veranstaltungen nach Themengebiet sortiert:

https://bit.ly/45OdXag

SCAN ME

Veranstaltungen chronologisch

25 - 26 January 2024, Innsbruck, Austria
7th APV Winter Conference 2024: ODx and MBx – orodispersible and mucoadhesive buccal formulations. Novel technologies, new products, future opportunities
Course no.: 6969

21 - 22 February 2024, Heidelberg, Germany
APV wokshop: Soft Capsules – basic knowledge for a successful development
Course no.: 6994

21. - 22. Februar 2024, Mainz, Germany
Intensivkurs Validierung in der pharmazeutischen Analytik
Kursnummer: 6977

26. - 28. Februar 2024, Mainz, Germany
Die Stabilitätsprüfung 2024 – Stabilität über den gesamten Lebenszyklus
Kursnummer: 6960

27. Februar 2024, Aachen, Germany
APV-Seminar für Hochschulabsolventen: Wie sieht der Einstieg in die pharmazeutische Industrie aus?
Kursnummer: 5044
GRÜNENTHAL
In Kooperation mit

08 March 2024, Darmstadt, Germany
In-vitro performance testing for topically applied formulations
Course no.: 6980

18 - 21 March 2024, Vienna, Austria
14th PBP World Meeting on Pharmaceutics, Biopharmaceutics and Pharmaceutical Technology
Course no.: 1024
PBP WORLD MEETING

23 - 24 April 2024, Fellbach/Waiblingen, Germany
APV basics: Hard capsules
Course no.: 6979

23 - 24 April 2024, Mölndal/Gothenburg, Sweden
5th APV Conference on Continuous Manufacturing
Course no.: 6965

24. - 25. April 2024, Darmstadt, Germany
Charakterisierung und Stabilitätsbewertung von flüssigen und halbfesten Arzneiformen
Kursnummer: 6993

24 - 25 April 2024, Lisbon, Portugal
Champalimaud's "TIL for the Treatment of Patients with Solid Cancer – Experts on Future Perspectives"
Course no.: 6989
Champalimaud Foundation
In cooperation with

24 - 26 April 2024, Lisbon, Portugal
TIL expert workshop combined with ATMP summer school
Course no.: 6991
Champalimaud Foundation
In cooperation with

25 - 26 April 2024, Lisbon, Portugal
APV's "ATMP Manufacturing Basics Summer School" – for advanced students and interested industrial stakeholders
Course no.: 6990

07. - 08. Mai 2024, Schwäbisch-Hall, Germany
Praxisseminar - Qualifizierung und Validierung einer modernen aseptischen Abfüllung
Kursnummer: 6995

13. - 14. Mai 2024, Mainz, Germany
Der PharmaExperte® mit APV-Diplom: GMP-Basistraining
Kursnummer: 6970

14. - 15. Mai 2024, Mainz, Germany
Der PharmaExperte® mit APV-Diplom: Basistraining Reinigungsvalidierung
Kursnummer: 6971

14 - 15 May 2024, Lisbon, Portugal save the date
Biopharma Cold Stability for Biologics/Therapeutic Proteins including novel formats, Vaccines, Cell Therapies and mRNAs
Course no.: 6981

15. - 16. Mai 2024, Mainz, Germany
Der PharmaExperte® mit APV-Diplom: Auditieren und auditiert werden
Kursnummer: 6972

03. - 04. Juni 2024, Mainz, Germany
Der PharmaExperte® mit APV-Diplom: Grundlagen der Biotechnologie für Pharmazeuten/-innen
Kursnummer: 6973

04. - 05. Juni 2024, Mainz, Germany
Der PharmaExperte® mit APV-Diplom: Korrekter und GMP-gerechter Umgang mit Standardsubstanzen und Reagenzien im Labor
Kursnummer: 6974

04 - 05 June 2024, Darmstadt, Germany
Advanced Analytical Tools for Formulation Development
Course no.: 6992

05. - 06. Juni 2024, Mainz, Germany
Der PharmaExperte® mit APV-Diplom: Computervalidierung praktisch umgesetzt
Kursnummer: 6975

06. - 07. Juni 2024, Mainz, Germany
Der PharmaExperte® mit APV-Diplom: Zeitmanagement für Labormitarbeiter/-innen
Kursnummer: 6976

06 - 07 June 2024, Darmstadt, Germany save the date
APV Expert Workshop: Emulsions
Course no.: xxxx

10. - 11. Juni 2024, Mainz, Germany
Crashkurs Projektmanagement für die Pharmaindustrie
Kursnummer: 3291

17. - 18. Juni 2024, Mainz, Germany
„Führung und Leadership" für Nachwuchsführungskräfte der Pharma- und Life Science-Branche (Einführung)
Kursnummer: 3290

17 - 18 September 2024, Darmstadt, Germany save the date
Oral Bioavailability across Barriers
Course no.: xxxx

24 - 25 September 2024, Vienna, Austria save the date
IPEC Europe Excipient Conference 2024
Course no.: 3292
In cooperation with IPEC EUROPE 30 YRS

07. - 08. Oktober 2024, Mainz, Germany
„Führung und Leadership" für Nachwuchsführungskräfte der Pharma- und Life Science-Branche (Einführung)
Kursnummer: 3300

08 - 09 October 2024, Fellbach/Waiblingen, Germany save the date
Expert workshop: Hard Capsules
Course no.: xxxx

04. - 05. November 2024, Mainz, Germany — Kursnummer: 6982
Der PharmaExperte® mit APV-Diplom: GMP-Basistraining für das Labor

05. - 06. November 2024, Mainz, Germany — Kursnummer: 6983
Der PharmaExperte® mit APV-Diplom: Praxis der Herstellung steriler Arzneimittel

06. - 07. November 2024, Mainz, Germany — Kursnummer: 6984
Der PharmaExperte® mit APV-Diplom: Der Leiter der Qualitätskontrolle

06 - 07 November 2024, Berlin, Germany — Course no.: 6996
APV Basics: Practical training tableting
In cooperation with KORSCH

07. - 08. November 2024, Mainz, Germany — Kursnummer: 3293
Analyse komplexer technischer Störungen: Die „hohe Schule" des Trouble Shooting

11. - 12. November 2024, Mainz, Germany — Kursnummer: 6985
Der PharmaExperte® mit APV-Diplom: Klinische Prüfpräparate

12. - 13. November 2024, Mainz, Germany — Kursnummer: 6986
Der PharmaExperte® mit APV-Diplom:
Basistraining Qualifizierung und Kalibrierung analytischer Geräte

13. - 14. November 2024, Mainz, Germany — Kursnummer: 6987
Der PharmaExperte® mit APV-Diplom:
Grundlagen Qualifizierung und Validierung inkl. praktischer Beispiele

14. - 15. November 2024, Mainz, Germany — Kursnummer: 6988
Der PharmaExperte® mit APV-Diplom: Prozessvalidierung – neue Anforderung aus Annex 15 und deren konkrete Umsetzung an Beispielen

25. - 26. November 2024, Mainz, Germany — Kursnummer: 3294
APV Workshop: Erfolgreiche Projektleitung in der Matrixorganisation

25. - 26. November 2024, Wiesbaden, Germany — Kursnummer: 6997
Arzneimittelzulassung Europa „kompakt" für Neueinsteiger und Nichtzulasser

03. - 04. Dezember 2024, Mannheim, Germany save the date — Kursnummer: 3296
17. Offizielle GAMP® 5 Konferenz
In cooperation with ISPE. GAMP D-A-CH

05. Dezember 2024, Mannheim, Germany save the date — Kursnummer: 329X
GAMP® Post-Konferenzen
In cooperation with ISPE. GAMP D-A-CH

Legende/Verfügbarkeit der Veranstaltungen

Präsenzveranstaltung | Virtuelle Veranstaltung | Hybride Veranstaltung

Acthera Therapeutics: an interview with Dr. Thierry Fumeaux, CEO

Provided by Dr.Thierry Fumeaux and Dr. Karsten Cremer

What are the major challenges you are facing in the development of your nanotechnology?

Acthera Therapeutics is developing a nanotechnology-based platform, for the targeted and controlled delivery of drugs, in order to improve the efficacy-safety balance of drugs with a narrow therapeutic index. To accomplish this mission, we are building drug products around our Hard-Shelled Liposomes (HSL), an innovative and unique type of mechano-responsive nanoparticles. From the beginning, the team was aware of the complexity of the task and was prepared to face multiple challenges and to do everything that was needed to bring the 1st product to the patients (and the market). The complexity of such a project is related to the development of a platform combining three elements: the HSL, an active pharmaceutical ingredient (API), and a trigger for the release. Each element brings its own set of challenges, and the key to success is to always choose the lowest possible level of complexity. However, you have to understand in detail every specific feature of the platform, from a very good understanding of the biochemical characteristics of the HSL, their interaction with physical forces leading to cargo release, to the optimization of the production of the lipid and API and their combination in the HSL-API product. The regulatory aspects and authorization process for a complex biological product are also challenging and probably more complex than for a small molecule or even a simple biological product. Eventually, it is a subtle but essential part of the game to convince our partners, investors, shareholders, or associated companies, of the great potential of future development of the HSL-based platform, while clearly defining the steps to be taken over time. This is in particular the case for the choice of the initial clinical indication enabling the demonstration of the safety of the HSL and proving the therapeutic concept.

Why did you choose acute cardiovascular events as your lead clinical indication?

As mentioned, this choice was a major strategic decision. The main consideration was the key differentiator of the HSL, namely their mechano-responsiveness, which had to be transformed into a competitive advantage and define our unique selling proposition. Based on this, we had to select a lead clinical indication and primary compound, associated with a potential physical trigger for the targeted release, with the objective to keep the level of complexity as low as possible, and thus mitigating the risk of failure during this initial development. We therefore defined a series of criteria to guide the best possible choice among the hundreds of potential combinations. Some were quite obvious, such as the selection of an API that was already on the market but off-patent, with a well-defined efficacy and safety profile leaving space for improvement, while decreasing the risk inherent to the drug itself. However, we were also looking for an indication for which the HSL and the API could 'work' in a single body compartment, solving the issue of tissue distribution and cellular interactions. In addition, the selection of a trigger that would not need to be specifically developed for use in combination with the HSL in the clinic was also seen as essential. For these reasons, a single intravenous injection in an acute disease was considered less risky than dealing with other administration routes in a chronic condition needing repeated doses. When you consider all these factors, it immediately becomes evident that acute cardiovascular events, such as acute ischemic stroke and acute myocardial infarction, are the ideal clinical conditions to address, and that clot-lysing drugs are the best possible API to associate to the HSL. This would enable the use of an internal pathological physical trigger, namely the massively increased shear forces generated when a blood vessel is obstructed. Moreover, due to an unfavorable efficacy:safety balance, there is a clear unmet medical need in the management of these events, which are the number one cause of death around the world, killing millions and leaving even more patients with disability.

How do you finance such a project?

As mentioned, this is a project with a high potential of application in multiple clinical indications. So it is easy to make people dream. However, before that you have to convince your investing partners that you can master the complexity of the development and that you have precisely and adequately defined our financial needs for the successive steps needed to bring the product to the market and generate a return on investment. The global cost of such a development is generally underestimated, particularly those related to the manufacturing and the regulatory process. We have therefore anticipated as much as possible the cost of all operations that will be needed along the pre-clinical and early clinical development phases. We adopted a lean approach, based on the principle to target the 'MVE', the minimal viable experiments allowing for systematic progress and reducing the risk of failure later on. Since the incorporation of the company in 2019, our activity has been was financially supported by angel investors and non-dilutive funds (grants), complemented by a Covid-19 loan. This was obtained against the background of a war and economic crisis following the pandemic… Surely not the ideal timing but one we think is a good test of resistance for the company. For the financing rounds to come, we will continue to rely on a hybrid financing strategy, combining funds from our current shareholders and

investors, new private investors, non-dilutive funds, venture capital funds, and co-development or licensing agreements. This mix allows us a certain flexibility in our strategy, adapted to the evolution of our development conditions. Clearly, we want to avoid opening a round of financing every 6 months, but we have to take reality into account and adapt.

Where do you see Acthera in 5 years' time?
The common vision of the team is that Acthera will be a company enabling a significant improvement in the efficiency (more efficacy, more safety) of many pharmacological therapies, in various diseases, and for a large number of patients. We want to have a real impact! To realize this vision, Acthera could either be an established pharmaceutical company, marketing its own drug-products, or the partner of other companies, contributing under licensing or co-development deals to bring better therapies to patients in need. We are all working hard to make this a reality.

A reprint of

SCAN ME
https://bit.ly/3t5vUmg

APV awards

APV research award for outstanding achievements in the pharmaceutical sciences

The award is connected with an amount of 5,000.- Euro kindly donated by F. Hoffmann-La Roche AG. This award is open to any senior researcher in Europe who has made outstanding achievements in the pharmaceutical sciences and is not older than 50 years. The applications are reviewed by an international committee. Candidates may be nominated by regular APV members. Please send a written nomination letter with comprehensive substantiation by email to the chair of the APV award committee, Prof. Dr. Gerhard Winter (e-mail: apv@apv-mainz.de), by 15 January 2024 at the latest. Only nominations by e-mail can be considered.

Roche

APV award for the two most outstanding doctoral theses in the pharmaceutical sciences in the years 2022/2023

This award is connected with an amount of 2,500.- Euro kindly donated by Grünenthal GmbH and will be given away two times. Every European graduate who has obtained a PhD degree in the pharmaceutical sciences in 2022 or 2023 can apply for this award. The applications are reviewed by an international committee. Written applications consisting of a curriculum vitae, publication list, list of poster presentations and lectures as well as the PhD thesis and a maximum of two reprints of important publications should be submitted as a ZIP-file by email to the chair of the APV award committee, Prof. Dr. Dr. h. c. Reinhard Neubert (e-mail: apv@apv-mainz.de), by 31 January 2024 at the latest.
Only digital applications can be accepted.

GRÜNENTHAL

For further and more detailed information:

The awards will be presented at the "14th World Meeting on Pharmaceutics, Biopharmaceutics and Pharmaceutical Technology" taking place in Vienna, Austria, 18 - 21 March 2024.

SCAN ME
https://bit.ly/4aeiCF0

Liebe Leser:innen, wir möchten gerne allen Lesern:innen die Möglichkeit bieten Ihre Ausgabe des APV Plus Magazins anstelle des Papierdrucks in digitaler Version – als PDF – per E-Mail zugesandt zu bekommen. Ganz einfach und schnell, ohne Umweltbelastung u.a. durch die Papierherstellung, den Druck und den Transport.

Dear readers, we would like to offer all readers the opportunity to receive their copy of the APV Plus magazine in a digital version - as a PDF - by email instead of paper printing. Very simple and quick, without any environmental impact caused by paper production, printing and transport, among other things.

Anmeldung für Ihre digitale Ausgabe des APV Plus Magazins:

Registration for your digital edition of the APV Plus Magazine:

SCAN ME
https://bit.ly/482ShaS

Buchungen, Fragen, individuelle Inhouse-Seminare? Das APV Team ist gerne für Sie da.

APV e.V.

Leitung und Kursmanagement
Dr. Martin Bornhöft
+49 6131 97 69 30
bornhöft@apv-mainz.de

Messen und Kursmanagement
Valentina Marinkova
+49 6131 97 69 40
marinkova@apv-mainz.de

Kongresse und Kursmanagement
Anna-Maria Pötzl
+49 6131 97 69 10
poetzl@apv-mainz.de

Rechnungswesen und Mitgliedsverwaltung
Cornelia Fleck
+49 6131 97 69 20
fleck@apv-mainz.de

Büroleiterin Anmeldungen
Angelika Zengerle
+49 6131 97 69 35
anmeldung@apv-mainz.de

Anmeldungen

Deva Azirovic
+49 6131 97 69 90
anmeldung@apv-mainz.de

APV GmbH

Leitung, Beratung, Kursmanagement, In-house-Schulungen, Messen
Dr. Katrin Kälkert
+49 6131 97 69 50
kaelkert@apv-mainz.de

Ihre Anmeldung einfach & bequem

1. Anmeldung

Wenn Sie sich für ein APV Seminar entschieden haben können Sie sich ganz einfach per E-Mail oder online anmelden. Wir bearbeiten Ihre Anmeldung umgehend und beraten Sie gern bei offenen Fragen.

2. Anmeldebestätigung

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie von uns eine schriftliche Bestätigung mit allen relevanten Details.

3. Vor der Veranstaltung

Einige Tage vor Seminarbeginn erhalten Sie von uns einen "Reminder" mit allen wichtigen Eckpunkten Ihres Seminars (Uhrzeiten, Adressen, etc.).

4. Nach der Veranstaltung

Ihre Teilnahme am Seminar wird Ihnen mit einem Zertifikat bestätigt – in der Reihe Der PharmaExperte® haben Sie zusätzlich die Möglichkeit das APV-Diplom zu erwerben. Um immer noch besser werden zu können, bitten wir Sie im Anschluss um Ihre Meinung.

5. Nachbereitung

Nach dem Seminar stehen wir Ihnen selbstverständlich auch weiterhin für Fragen, Anregungen und Kritik zur Verfügung

In 4 Schritten zum Inhouse-Seminar

- Im Erstgespräch klären wir die Ausgangssituation und die Intentionen des Seminars. Individuelle Wünsche werden berücksichtigt.
- Das Konzept des Inhouse-Seminars inkl. Referentenvorschläge wird entworfen und Ihnen mit einem unverbindlichen Angebot zugeschickt.
- Das Inhouse-Seminar wird wie geplant durchgeführt – individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnitten.
- Eine abschließende Evaluation und die Aushändigung der APV-Zertifikate runden das Programm ab.

APV MAKING SCIENCE WORK

Arbeitsgemeinschaft für Pharmazeutische Verfahrenstechnik e.V.
Gemeinnütziger wissenschaftlicher Verein
International Association for Pharmaceutical Technology

APV-Geschäftsstelle
Kurfürstenstraße 59
55118 Mainz/Germany
+49 6131 9769-0
apv@apv-mainz.de
www.apv-mainz.de

MAKING SCIENCE WORK

International Association for Pharmaceutical Technology
Arbeitsgemeinschaft für Pharmazeutische Verfahrenstechnik e.V.
Gemeinnütziger wissenschaftlicher Verein

APV
Kurfürstenstraße 59
55118 Mainz/Germany

+49 6131 9769-0
apv@apv-mainz.de
www.apv-mainz.de